

HÖHERE BUNDESLEHRANSTALT UND BUNDESAMT FÜR
WEIN- UND OBSTBAU
3400 KLOSTERNEUBURG / NIEDERÖSTERREICH

I. STUDENTAFEL¹

(Gesamtstundenzahl und Stundenausmaß der einzelnen Unterrichtsgegenstände)

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden					Summe
	Jahrgang					
	I.	II.	III.	IV.	V.	
1. Religion/Ethik ⁹	2	2	2	2	2	10
2. Gesellschaft und Recht						
2.1 <i>Geschichte und Politische Bildung, Recht</i>	-	-	2	2	3	7
3. Sprache und Kommunikation						
3.1 Deutsch ²	4	3	2	2	2	13
3.2 Englisch	3	2	2	2	2	11
4. Natur- und Formalwissenschaften						
4.1 Angewandte Physik und Angewandte Chemie	5	2	-	-	-	7
4.2 <i>Angewandte Biologie und Ökologie³</i>	4	3	-	-	-	7
4.3 Angewandte Mathematik	3	2	2	2	2	11
4.4 Angewandte Informatik	2	2	-	-	-	4
5. Wein- und Obstbau, Technologie						
5.1 Chemie der Früchte und Weine	-	-	2	2	-	4
5.2 <i>Mikrobiologie und Hygiene</i>	-	-	2	-	-	2
5.3 Pflanzenschutz und Pflanzenbau ³	-	2	2	-	-	4
5.4 Weinbau und biologische Produktion	-	2	2	2	2	8
5.5 Obstbau und biologische Produktion	-	2	2	2	2	8
5.6 Maschinen- und Verfahrenstechnik	-	3	-	-	-	3
5.7 Technologie der Traubenverarbeitung	-	-	3	2	3	8
5.8 Technologie der Obst- und Gemüseverarbeitung	-	-	3	2	3	8
5.9 Forschung und Innovation	-	-	-	1	-	1
5.10 <i>Laboratorium</i>	2	2	2	5	4	15
5.11 <i>Wein- und obsttechnologisches Praktikum</i>	4	4	4	2	-	14
6. Wirtschaft und Unternehmensführung, Personale und soziale Kompetenzen						
6.1 Wirtschaftsgeografie und Globale Entwicklung, Volkswirtschaft	3	2	-	-	-	5
6.2 <i>Betriebswirtschaft und Rechnungswesen^{3 4}</i>	-	-	2	3	5	10
6.3 Projekt- und Qualitätsmanagement	-	-	-	3	-	3
6.4 <i>Marketing</i>	-	-	-	-	3	3
7. Bewegung und Sport	2	2	2	2	-	8
B. Alternative Pflichtgegenstände	-	-	2	2	-	4
Zweite lebende Fremdsprache ^{5 6}						
<i>Wein- und Obstbau – Spezialgebiete^{3 7}</i>						
Gesamtwochenstundenzahl	34	35	38	38	33	178
C. Pflichtpraktikum						
Abschnitt I: 4 Wochen zwischen II. und III. Jahrgang						

1 Durch schulautonome Lehrplanbestimmungen kann von der Studentafel im Rahmen des Abschnittes III der Anlage 1 abgewichen werden.

2 Im II. oder III. Jahrgang mit Übungen in elektronischer Datenverarbeitung im Ausmaß von höchstens einer Wochenstunde von der Gesamtwochenstundenzahl.

3 Mit Übungen.

4 Inklusive Übungsfirmen.

5 Vier Wochenstunden wahlweise mit „Wein- und Obstbau – Spezialgebiete“.

6 In Amtsschriften ist die Bezeichnung der zweiten lebenden Fremdsprache in Klammern anzuführen.

7 Vier Wochenstunden wahlweise mit „Zweite lebende Fremdsprache“.

Abschnitt II: 12 Wochen zwischen III. und IV. Jahrgang
 Abschnitt III: 4 Wochen zwischen IV. und V. Jahrgang

D. Freigegegenstände						
Konversation in lebenden Fremdsprachen	2	2	2	2	2	10
Zweite lebende Fremdsprache	-	-	2	2	2	6
Computerunterstützte Textverarbeitung	2	-	-	-	-	2
Qualitätsmanagement	-	-	-	-	3	3
Bewegung und Sport	-	-	-	-	2	2
<i>Internationale Wirtschaftskompetenz (EBCL)</i>	-	-	-	-	2	2
<i>Personal- und Konfliktmanagement</i>	-	2	2	2	2	8
<i>Bienenkunde¹⁰</i>	2	2	2	2	-	8
<i>Wein und Kultur International¹¹</i>	-	-	2	-	-	2
<i>Jungsmmelière und Jungsmmelier Österreich¹¹</i>	-	-	-	3	-	3
<i>Literatur</i>	-	-	-	-	2	2
E. Unverbindliche Übungen						
Musikerziehung	2	2	2	2	2	10
Bewegung und Sport	2	2	2	2	2	10
Lerntechnik und Teambildung	2	-	-	-	-	2
<i>Wissenschaftliches Arbeiten</i>	-	-	-	1	1	2
<i>Schülerinnen- und Schülergenossenschaften</i>	-	2	2	2	2	8
F. Förderunterricht⁸						
Deutsch						
Englisch						
Angewandte Mathematik						
Betriebswirtschaft und Rechnungswesen						

8 Als Kurs für einen oder mehrere Jahrgänge – jedoch jeweils für dieselbe Schulstufe – gemeinsam durch einen Teil des Unterrichtsjahres im I. bis IV. Jahrgang. Der Förderunterricht kann bei Bedarf je Unterrichtsjahr und Jahrgang bis zu zweimal für jeweils höchstens 16 Unterrichtseinheiten eingerichtet werden, die jeweils innerhalb möglichst kurzer Zeit anzusetzen sind.
 9 Pflichtgegenstand für Schülerinnen und Schüler, die am Religionsunterricht nicht teilnehmen. Das Stundenausmaß des Pflichtgegenstandes Ethik ist nicht veränderbar.

¹⁰ Jahrgangsübergreifend.

¹¹ Grundlage für die Zertifikatsprüfung „Jungsmmelière und Jungsmmelier Österreich“.